



Ferdinand Schultz Nachfolger Fördertechnik GmbH Vertragshändler Linde Material Handling Qualitätssicherungsvereinbarung (QSV)

zwischen Firma

Ferdinand Schultz Nachfolger Fördertechnik GmbH
Vertragshändler Linde Material Handling
Altkarlshof 6
18146 Rostock

nachstehend „**Besteller**“ genannt -
und Firma:

nachstehend „**Lieferant**“ genannt -

Die Vertragsparteien treffen deshalb zur zuverlässigen und rationellen Sicherung der Qualität nachfolgende Qualitätssicherungsvereinbarung (QSV).

Hauptsitz

18146 Rostock
Altkarlshof 6
Fon +49 381 658 6800
Fax +49 381 658 6805
www.fsn-foerdertechnik.de
kontakt@fsn-foerdertechnik.de

Niederlassungen:

Überseehafen
18146 Rostock
Am Skandinavienkai 16/17
Fon +49 381 658 6828
Fax +49 381 658 6816

Magdeburg

39326 Hermsdorf
Paluckistraße 1
Fon +49 39206 662 0
Fax +49 381 658 6805

Schwerin

19057 Schwerin-Sacktannen
Siemensplatz
Fon +49 381 658 6800
Fax +49 381 658 6805

Stralsund

18439 Stralsund
Voigdehäger Weg 56
Fon +49 381 658 6800
Fax +49 381 658 6805

Geschäftsführer

Tom Scheffler
Amtsgericht Rostock
HR B 1465
St.-Nr. 081/108/00534



Inhaltsverzeichnis

1. Ziele dieser QSV
2. Gültigkeit der Vereinbarung
3. Allgemeine Anforderungen
4. Sicherstellung der Produkt- und Prozessqualität
5. Entlastung für Ferdinand Schultz Nachfolger Fördertechnik GmbH
6. Behandlung von fehlerhaften bzw. fehlerverdächtigen Produkten
7. Rückverfolgbarkeit
8. Handhabung, Lagerung, Verpackung, Konservierung, Versand
9. Mitgeltende Normen und Regelwerke
10. Anmerkung Zusatzvereinbarung zur QSV
11. Unterzeichnung

Hauptsitz

18146 Rostock
Altkarlshof 6
Fon +49 381 658 6800
Fax +49 381 658 6805
www.fsn-foerdertechnik.de
kontakt@fsn-foerdertechnik.de

Niederlassungen: Überseehafen

18146 Rostock
Am Skandinavienkai 16/17
Fon +49 381 658 6828
Fax +49 381 658 6816

Magdeburg

39326 Hermsdorf
Paluckistraße 1
Fon +49 39206 662 0
Fax +49 381 658 6805

Schwerin

19057 Schwerin-Sacktannen
Siemensplatz
Fon +49 381 658 6800
Fax +49 381 658 6805

Stralsund

18439 Stralsund
Voigdehäger Weg 56
Fon +49 381 658 6800
Fax +49 381 658 6805

Geschäftsführer

Tom Scheffler
Amtsgericht Rostock
HR B 1465
St.-Nr. 081/108/00534

HypoVereinsbank IBAN: DE11 2003 0000 0015 4365 04 BIC: HYVEDEMM300 **Deutsche Bank AG** IBAN: DE51 1307 0000 0135 9975 00 BIC: DEUTDE33HAN





1. Ziel dieser QSV

Wir streben ein partnerschaftliches Kunden-Lieferantenverhältnis und ein Zusammenwirken der Qualitätsmanagementsystem der Ferdinand Schultz Nachfolger Fördertechnik GmbH und des Lieferanten im Sinne eines modernen Qualitätskreises an. Der vorliegende Vertrag soll durch Definition der Mindestanforderungen an das Qualitätsmanagement des Lieferanten dazu beitragen, Qualitätsprobleme zu vermeiden und reibungslose Abläufe zwischen den Vertragspartnern sicherzustellen, sowie Kosten auf beiden Seiten zu minimieren. Die QSV legt als Bestandteil der vertraglichen Festlegungen zwischen dem Besteller und dem Lieferanten, die technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen und Prozesse fest, die zum Erreichen des angestrebten Qualitätszieles erforderlich sind. Alle Prozesse müssen auf „ständige Verbesserung“ und das Ziel „Null-Fehler“ ausgerichtet sein.

2. Gültigkeit der Vereinbarung

Diese Vereinbarung gilt für alle Lieferverträge zwischen den Vertragspartnern.

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so bleibt der Vertrag im Übrigen unberührt. Für diesen Fall verpflichten sich die Vertragsparteien, die unwirksam gewordene Bestimmung unverzüglich durch eine Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksam gewordenen Bestimmung am nächsten kommt.

3. Allgemeine Anforderungen

Der Lieferant verpflichtet sich, soweit nicht vorhanden, ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen und zu unterhalten und wird sich bemühen sowohl seine eigenen Qualitätssicherungsmaßnahmen als auch, die seiner Unterlieferanten die im Sinne dieser Vereinbarung zu regeln. Alternativ muss der Lieferant die Qualität von Zulieferungen durch eigene Mittel sichern.

4. Sicherstellung der Produkt- und Prozessqualität

Die Verantwortung für den Einsatz wirksamer Systeme zur Überwachung und Kontinuierlichen Verbesserung von Prozess- und Produktqualität liegt beim Lieferanten. Für die funktionsrelevanten Merkmale muss der Lieferant, detaillierte Analysen der Eignung der ein- gesetzten Herstellungsanlagen und Prüfmittel, sowie Prozessfähigkeitsuntersuchungen durchführen und dokumentieren. Sofern keine anders lautende Vereinbarung getroffen wurde, sind die Fähigkeitsnachweise der Erstbemusterungen bzw. Erstlieferungen beizulegen.

Falls kein Nachweis zu Prozessfähigkeits-Indices erbracht wird, muss der Lieferant mit geeigneten Prüfmethode absichern bzw. den Produktionsprozess verbessern, um die geforderte Prozessfähigkeit zu erreichen.

Hauptsitz

18146 Rostock
Altkarlshof 6
Fon +49 381 658 6800
Fax +49 381 658 6805
www.fsn-foerdertechnik.de
kontakt@fsn-foerdertechnik.de

Niederlassungen: Überseehafen

18146 Rostock
Am Skandinavienkai 16/17
Fon +49 381 658 6828
Fax +49 381 658 6816

Magdeburg

39326 Hermsdorf
Paluckistraße 1
Fon +49 39206 662 0
Fax +49 381 658 6805

Schwerin

19057 Schwerin-Sacktannen
Siemensplatz
Fon +49 381 658 6800
Fax +49 381 658 6805

Stralsund

18439 Stralsund
Voigdehäger Weg 56
Fon +49 381 658 6800
Fax +49 381 658 6805

Geschäftsführer

Tom Scheffler
Amtsgericht Rostock
HR B 1465
St.-Nr. 081/108/00534

HypoVereinsbank IBAN: DE11 2003 0000 0015 4365 04 BIC: HYVEDEMM300 Deutsche Bank AG IBAN: DE51 1307 0000 0135 9975 00 BIC: DEUTDE33XXX





5. Entlastung für FSN Fördertechnik GmbH

Der Lieferant ist für die Ausgangsprüfung und damit für einwandfreie Lieferungen verantwortlich. Der Besteller beschränkt die Wareneingangsprüfung für Lieferungen des Lieferanten auf die Feststellung von offenen Fehlern wie der Einhaltung von Mengen und Identität der bestellten Vertragsprodukte sowie von Transport- und Verpackungsschäden. Dabei festgestellte Mängel werden unverzüglich angezeigt. Soweit später während der Gewährleistungszeit ein Mangel am Liefergegenstand auftritt ist dieser unverzüglich nach Entdeckung von FSN Fördertechnik GmbH an den Lieferanten zu melden.

6. Behandlung von fehlerhaften bzw. fehlerverdächtigen Produkten

Bei Feststellung eines Fehlers beim Besteller oder dessen Kunden, wird eine Mängelrüge oder ein Prüfbericht (nachfolgend „Beanstandung“ genannt) erstellt und wenn möglich mit Fehlermustern an den Lieferanten gesandt. Die Beanstandung ist vom Lieferanten in Form eines Reklamationsreports abzuarbeiten und als schriftliche Stellungnahme dem Besteller vorzulegen. Fehlerhafte Produkte sind nachweislich zu verschrotten. Der Lieferant ist verpflichtet fehlerhafte Lieferungen auf seine Kosten auszusortieren, bzw. nachzuarbeiten, so dass dem Besteller und/oder seinen Kunden kein Schaden entsteht. Der Lieferant muss klären, ob sich weitere fehlerverdächtige Ware im Haus des Bestellers und/oder auf dem Transport zu ihm befindet und dies dem Besteller unverzüglich mitteilen. Der Lieferant muss seine eigenen Lagerbestände auf den Fehler hin untersuchen und ggf. aussortieren, nacharbeiten oder verschrotten. Es muss sichergestellt sein, dass keine weiteren fehlerhaften Produkte an den Besteller ausgeliefert werden. Ist der Lieferant nicht in der Lage den Fehler bis zur nächsten Lieferung abzustellen hat, er unverzüglich den Aussteller der Beanstandung hierüber zu unterrichten. Stellt der Lieferant in seinem Haus Fehler fest, von denen auch bereits gelieferte Bauteile betroffen sein könnten, ist sofort die Wareneingangsprüfung des Bestellers zu verständigen. Eingeleitete Maßnahmen sind bekannt zu geben.

7. Rückverfolgbarkeit

Der Lieferant muss ein entsprechendes System zur Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung unterhalten.

8. Handhabung, Lagerung, Verpackung, Konservierung und Versand

Der Fertigungsfluss und die Verfahren für den Umgang mit den Produkten müssen so festgelegt werden, dass jede unsachgemäße Behandlung, wie Beschädigung, Überschreitung der Lagerfähigkeit und sonstige Qualitätsbeeinträchtigungen ausgeschlossen sind. An allen Fertigungs- bzw. Teillosen muss der Fertigungszustand und Prüfentscheid erkennbar sein. Vor Serienanlieferung hat der Lieferant die Verpackungsmodalitäten mit Besteller abzustimmen. Die Lieferpapiere für den Besteller müssen neben einer eindeutigen Identifikation auch den Änderungsstand gemäß Teilezeichnung, Bestellnummer und Stückzahl enthalten. Wenn erforderlich, sind Lieferungen mit Haltbarkeitsdatum und/oder Lagerungsbegrenzungen zu kennzeichnen.

Hauptsitz

18146 Rostock
AltKarlsShof 6
Fon +49 381 658 6800
Fax +49 381 658 6805
www.fsn-foerdertechnik.de
kontakt@fsn-foerdertechnik.de

Niederlassungen: Überseehafen

18146 Rostock
Am Skandinavienkai 16/17
Fon +49 381 658 6828
Fax +49 381 658 6816

Magdeburg

39326 Hermsdorf
Paluckistraße 1
Fon +49 39206 662 0
Fax +49 381 658 6805

Schwerin

19057 Schwerin-Sacktannen
Siemensplatz
Fon +49 381 658 6800
Fax +49 381 658 6805

Stralsund

18439 Stralsund
Voigdehäger Weg 56
Fon +49 381 658 6800
Fax +49 381 658 6805

Geschäftsführer

Tom Scheffler
Amtsgericht Rostock
HR B 1465
St.-Nr. 081/108/00534



9. Qualitätsmanagementnorm, Mitgeltende Normen und Regelwerke

Es gelten die DIN EN ISO 9001 und Arten von Prüfbescheinigungen in der jeweils letzten gültigen Fassung. Mitgeltende Kundenstandards bedürfen der gesonderten Nennung in den Zusatzvereinbarungen zu dieser QSV.

Die Reihenfolge der mitgeltenden Unterlagen stellt keine Rangfolge der Wertigkeit dar.

10. Zusatzvereinbarung zur QSV

Zusatzvereinbarungen zu dieser QSV bedürfen der Schriftform.

11. Unterzeichnung

Besteller:

Ferdinand Schultz Nachfolger Fördertechnik GmbH

Vertragshändler Linde Material Handling

Altkarlshof 6

18146 Rostock

Geschäftsleitung QS-Leitung

Datum / Unterschrift Datum / Unterschrift Datum / Unterschrift

und

Lieferant:

Firma

Geschäftsleitung QS-Leitung

Datum / Unterschrift Datum / Unterschrift

Hauptsitz

18146 Rostock
Altkarlshof 6
Fon +49 381 658 6800
Fax +49 381 658 6805
www.fsn-foerdertechnik.de
kontakt@fsn-foerdertechnik.de

Niederlassungen:

Überseehafen
18146 Rostock
Am Skandinavienkai 16/17
Fon +49 381 658 6828
Fax +49 381 658 6816

Magdeburg
39326 Hermsdorf
Paluckistraße 1
Fon +49 39206 662 0
Fax +49 381 658 6805

Schwerin
19057 Schwerin-Sacktannen
Siemensplatz
Fon +49 381 658 6800
Fax +49 381 658 6805

Stralsund
18439 Stralsund
Voigdehäger Weg 56
Fon +49 381 658 6800
Fax +49 381 658 6805

Geschäftsführer
Tom Scheffler
Amtsgericht Rostock
HR B 1465
St.-Nr. 081/108/00534

HypoVereinsbank IBAN: DE11 2003 0000 0015 4365 04 BIC: HYVEDEMM300 Deutsche Bank AG IBAN: DE51 1307 0000 0135 9975 00 BIC: DEUTDE33XXX

